

Was fürs Auge

VOLUMENAUFBAU 3.0

Die Erfolgsgeschichte des Volumenaufbaus mit Hyaluronsäure und der stumpfen pix'L Kanüle ist noch längst nicht zu Ende. Die Spezialistin Katrin Dreissigacker verjüngt mit der sanften Methode immer mehr Gesichtsregionen – neuerdings auch Oberlider und die Augenbrauenpartie.

Der Volumenaufbau mit Hyaluronsäure und stumpfen Spezialkanülen ist die gefragteste Behandlung der letzten Jahre. Filler – üblicherweise naturidentische Hyaluronsäurepräparate – werden hierbei großflächig in die tiefen Gewebsschichten injiziert, um ein- und abgesunkene Gesichtspartien wieder aufzupolstern. „Die neuen stumpfen Kanülen lassen sich dabei so sanft und sicher durch das Gewebe führen, dass man auch Gesichtsregionen behandeln kann, die für die herkömmliche Injektionsnadel tabu sind“, sagt Katrin Dreissigacker. Die Plastische Chirurgin zählt zu den pix'L-Kanülen-Anwendern der ersten Stunde. Am heutigen Design der Kanülen hat sie selbst intensiv mitgearbeitet. In ihren Praxen im Kölner Krankenhaus und im Schweizer Kanton Zug entwickelt sie die Behandlungskonzepte ständig weiter. Nach dem unteren Gesichtsdrittel mit Konturierung der Kieferlinie und dem Wangenaufbau mit Modellage der Unterlidregion hebt sie bei ihren Patientinnen und Patienten jetzt auch Oberlid und Augenbraue eindrucksvoll an.

Kleine Mengen Hyaluronsäure an den richtigen Stellen platziert reichen, um der Braue jugendlichen Schwung zu geben und den Blick wieder offener und wacher wirken zu lassen. Hautüberschüsse werden optisch reduziert und die typischen Dellen am Oberlid verschwinden. Katrin Dreissigacker setzt dabei auf Redensity II, ein ganz neues Hyaluronsäurepräparat von Teosyal®, das speziell für die Augenpartie entwickelt wurde. Das Gel bindet sich optimal in die zarten Partien rings um das Auge ein. „Mit speziell angepassten Präparaten lässt sich in ein bis zwei Behandlungssitzungen das gesamte Gesicht wieder



Katrin Dreissigacker ist Expertin für den Volumenaufbau mit der Pix'L Kanüle. Sie praktiziert in Deutschland und in der Schweiz. Daneben ist sie gefragte Referentin auf internationalen Fachkongressen und schult Kollegen in ganz Europa, Russland, Asien und Australien.

volumisieren“, sagt Katrin Dreissigacker. Ihr Ziel ist es, dabei ein natürlich gutes Aussehen zu erreichen; das Gesicht wieder V-förmig zu konturieren, ohne dabei die Charakteristik zu verändern. „Meine Patientinnen und Patienten möchten in der Regel nicht anders, sondern besser aussehen“, so die Spezialistin. Frischer, attraktiver und natürlich auch jünger. Ergänzt durch Botulinumtoxin – gegen mimisch bedingte Stirnfalten – lässt sich

die Uhr mit der pix'L Kanüle um einige Jahre zurückdrehen. Hochwertige Hyaluronsäurepräparate sorgen dabei für lang anhaltende Resultate. Je tiefer die Hyaluronsäure injiziert wird, desto länger bleibt sie stabil. „Für ein gleich bleibend gutes Aussehen reicht nach der Erstbehandlung meist eine jährliche Auffrischung“, so die Erfahrung von Katrin Dreissigacker. Bei Botulinumtoxin ist das Fresh-up nach etwa 6 Monaten erforderlich.

Die V(erjüngungs)-Formel

Beim jugendlichen Gesicht passt sich die Haut glatt ihrem Fundament an. Klare Kiefer- und Wangenkonturen verleihen dem Gesicht eine V-Form. Mit den Jahren kehren sich die positiven Linien um. Das Fett im Unterhautgewebe wird weniger, das Gesicht nach unten breiter. Die glatte Hautoberfläche bekommt Falten und Unebenheiten, die durch Schattenbildung optisch verstärkt werden. Hier setzt die Technik von Katrin Dreissigacker an: Mit verschiedenen Hyaluronsäureprodukten und der stumpfen pix'L Kanüle baut sie die einzelnen Gesichtspartien mit Blick für das Ganze systematisch auf, so dass die V-förmigen Konturen wieder deutlich und Falten indirekt geglättet werden. Zudem wird das Licht von der Hautoberfläche wieder gleichmäßiger reflektiert. Ergänzende Maßnahmen wie eine Mesobehandlung mit extrem fließfähiger Hyaluronsäure helfen auch den oberen Hautschichten sich zu regenerieren und zaubern zusätzlich Glow ins Gesicht.